

Rede an die Kinder,

den 27ten Jun. 1787.

Gef. Hallelujah, Preis, Ehr' und Macht sey dem geschlacht'ten Lamm gebracht, zc. B. G. B. N. 258, 2.

Text: Alles, was Othem hat, lobe den Herrn, Hallelujah! Ps. 150, 6.

Ach wär' ein jeder Puls ein Dank, und jeder Othem ein Gesang!

Wer ist denn der Herr, den alles, was Othem hat, loben soll? Das ist der liebe Heiland. Der sagte zu seinen Jüngern: Ihr heisset mich Meister und Herr, und ihr thut recht daran; denn ich bin es auch. (Joh. 13, 15.) Und wenn Er nach seiner Auferstehung den Jüngern erschien, so sagten sie: Es ist der Herr. Den soll nun alles, was Othem hat, loben. Was heißt denn das: alles, was Othem hat? das heißt, alles, was da lebt auf der Erde; denn alles, was da lebt, athmet die Luft in sich und wieder aus, und das heißt Othem holen. Wenn das aufhört, daß man nicht mehr Othem holt, so lebt man nicht mehr. Daher pflegt man bey Kranken, wenn man wissen will, ob sie noch leben, oder ob sie heimgegangen sind, auf den Othem zu merken; wenn der wegbleibt, so glaubt man, nun sind sie nicht mehr am Leben. Also, alles, was Othem hat, das heißt, alles, was lebt, das soll unsern Herrn und Heiland loben; und also auch ihr, lieben Kinder, und wir alle, die wir noch am Leben